



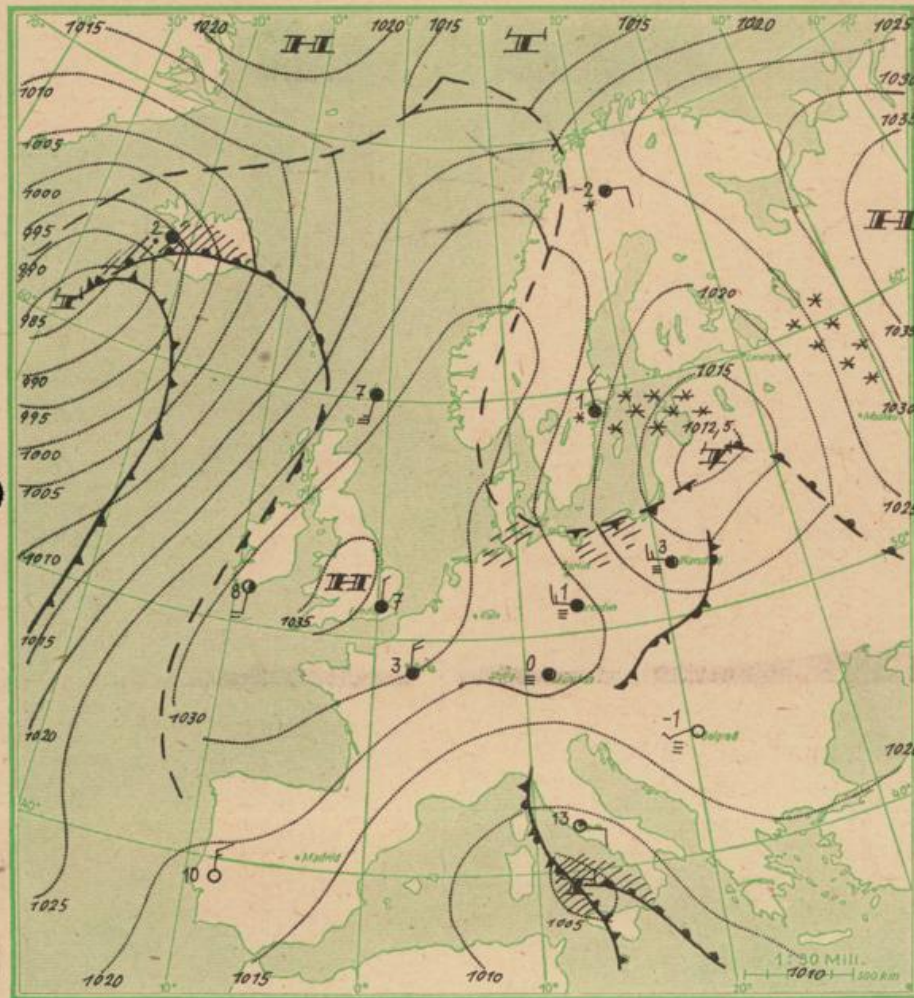
WETTERBERICHT

10. Dezember 1947
Nr. 344

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

BEHILFSAUSGABE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich RM2.—, ausschl. Zustellgebühr
Postanschrift: ⊗ Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 75509 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel
Temperaturen in Grad Celsius
Tägliche Niederschlagsmenge in mm
Regenhöhe
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenschelns
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)
mNN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz	8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen	10 " " Leipzig
5 " " Dresden	12 " " Plauen

Aufgang | Untergang
für 15° Ostlänge

11.12.47

Sonne		07.53	15.53
Mond	MEZ	06.52	14.59

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
159	186	131	181	212	162
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbge.	
214	141	141	134	120	
Elbtemperatur Dresden:			4		

Witterungsverlauf gestern in Sachsen

Verbreitet Nebel, vereinzelt Staubregen und Schneefall.

Luftmasse über Sachsen
nach nebenstehender Wetterkarte: mGA
Kühle Meeresluft

Übersichtswetterkarte Mittwoch, 10. Dezember 1947, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen		Luftdruck reduziert auf NN		Wind		Temperatur			Niederschlag 24 Std.	Sonnenscheindauer		Schneehöhe	Wetterzustand
Heute 7 Uhr MEZ	mNN	mb	mm	E = Ost 0 - 12	früh	tiefste nachts	höchste gestern		in Std.	%	cm		
Dresden-Wahnsdorf	246	1028	771	NW 3	1	1	3	1,2	0	0	0	Regen u. Schnee	
Leipzig-Süd	153	1029	772	NW 3	2	0	3	0,3	-	-	0	bedeckt, dunstig	
Plauen i. V.	407	1029	772	NNW 1	1	-1	3	0,2	0	0	0	Regen u. Schnee	
Chemnitz	356	1030	773	NNW 2	1	1	2	0,0	0	0	0	bedeckt, dunstig	
Görlitz	238	1026	770	W 1	2	1	3	2,4	0	0	0	bedeckt, Regen	
Fichtelberg	1214	1028	771	NW 6	-4	-5	-3	0,9	0	0	3	Schnee u. Nebel	

Wetterlage: An der Rückseite eines flachen Tiefdruckgebietes über dem Baltikum ziehen weiterhin schwache Schlechtwettergebiete über unseren Raum. Durch anhaltenden Druckanstieg wandert ein kräftiges Hochdruckgebiet, welches mit seinem Kern über Südengland liegt, zum Festland weiter, ohne aber eine wesentliche Wetteränderung herbeizuführen.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Donnerstag, den 11. Dezember 1947:
Meist bedeckt mit nur örtlicher Bewölkungsauflockerung, vereinzelt noch Niederschlag als Regen und Schnee. Geringer Temperaturrückgang mit mäßigem Frost im Bergland. Schwachwindig, in höheren Lagen mäßige bis frische Winde um Nord.

Weitere Aussichten: Stark wolzig, trocken, weiterer Temperaturrückgang.
Dr. Mü.

+ Klimaübersicht für das Land Sachsen - November 1947 - siehe Rückseite +

Klimaübersicht für das Land Sachsen Monat November 1947

In allen sächsischen Landesteilen sind seit dem November des vergangenen Jahres, mit Ausnahme des Monat März, die gefallenen Niederschläge unter dem monatlichen Normalwerten geblieben. Das Defizit an Niederschlag war außerordentlich groß und Hand in Hand mit den übernormalen Temperaturen des vergangenen Sommers hatte die Land- und Forstwirtschaft dadurch eine beachtliche Ertragsminderung aufzuweisen. Infolge lebhafter Störungstätigkeit im Wettergeschehen konnten im diesjährigen November erstmalig wieder über dem Regelwert liegende Niederschläge gemessen werden.

Im Durchschnitt stellte sich an allen sächsischen Klimastationen der doppelte Normalwert ein; teilweise konnte sogar der dreifache Wert festgestellt werden. Naturgemäß hat die Häufigkeit der Niederschlagstage auch einen hohen Wert aufzuweisen. Im Durchschnitt stellten sich über 20 Tage mit Niederschlag ein. Tage mit Schneefall sind im Flachland 2 bis 4 und im Gebirge 7 bis 9 aufgetreten.

Der diesjährige November ist seit den ersten regelmäßigen Dresdner Aufzeichnungen im Jahre 1828 der niederschlagsreichste von allen.

Die Temperaturverhältnisse des Monats waren übernormal; im Flachland durchschnittlich 1,8 bis 2,0°C. Dagegen hat der Fichtelberg (1200m NN) nur eine Abweichung von +0,4°C erreicht. Die Schwelle von 10°C unter dem Gefrierpunkt ist nur in Schwarzenberg und auf dem Fichtelberg unterschritten worden.

Sehr beachtlich ist der starke Rückgang der Sonnenscheindauer im Vergleich zum vorhergehenden Monat als Folge der übernormalen Bewölkung.

Wetterwarte	Seehöhe m	Temperatur °C						Niederschlag			Bewölkung		Sonnenschein	
		Monats- mittel	+ zu warm - zu kalt	höchste	am	tiefste	am	Monats- summe mm	% des normalen	höchste Tagesmenge mm	am	1-10 Zehntel	Monats- mittel Std.	% des möglichen
Dresden-Wahnsdorf	246	5,5	+2,1	13,8	22	-4,3	19	126,0	268	30,2	24	8,6	1,6	18
Döbeln	225	5,8	+1,9	15,9	3	-4,2	19	95,8	196	23,9	12	7,7	-	-
Leipzig	153	5,8	+1,9	14,6	22	-4,7	20	97,3	243	30,6	12	8,0	-	-
Chemnitz	356	4,8	+1,5	15,6	3	-6,6	19	101,4	199	21,6	12	8,5	1,3	15
Freiberg	387	4,4	+1,2	18,5	23	-9,3	28	116,8	205	22,5	12	8,4	-	-
Pflaun	418	4,6	+2,0	14,2	23	-8,4	19	53,1	133	11,9	11	8,6	1,2	13
Schwarzenberg	518	4,1	+1,1	15,2	3	-10,9	19	107,2	228	22,2	12	8,1	-	-
Fichtelberg	1214	-0,6	+0,4	8,3	3	-11,1	18	170,5	234	26,8	12	9,5	0,8	12
Annaberg	620	3,4	+1,6	15,8	3	-2,5	13	142,5	254	30,6	12	8,3	1,3	15
Hamenz	185	5,5	+1,8	14,3	5	-4,6	20	108,6	205	17,3	13	7,7	-	-
Bautzen	237	5,3	+1,6	13,7	22	-2,1	19	109,1	232	18,9	12	8,2	-	-
Görlitz	238	4,9	+1,5	13,2	21	-3,8	19	156,5	326	23,6	11	7,8	1,7	19
Zittau	252	5,4	+2,2	14,5	23	-4,0	19	102,1	232	18,1	12	8,5	1,1	12